

Chancenprofil Hamburg



In den Dimensionen Integrationskraft (I) und Durchlässigkeit (D) gehört Hamburg zur Spitzengruppe der Bundesländer. In dem Bereich Zertifikatsvergabe (Z) erreicht das Land einen Platz in der mittleren Ländergruppe, in der Kompetenzförderung (K) landet es nur in der unteren Ländergruppe.

1. Integrationskraft: Obere Gruppe

Förderquote: **6,6 Prozent** aller Schüler benötigen nach den landesspezifischen Diagnosestandards sonderpädagogische Förderung (Bundesdurchschnitt 6,4 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Exklusionsquote: **4,2 Prozent** aller Schüler sind vom Regelschulsystem ausgeschlossen und wurden gesondert in Förderschulen unterrichtet (Bundesdurchschnitt: 4,8 Prozent). Das bedeutet im Ländervergleich einen Platz in der mittleren Ländergruppe.

Ganztagsnutzung: **54,8 Prozent** aller Schüler in der Primar- und Sekundarstufe I besuchen eine Ganztagschule (Bundesdurchschnitt: 28,1 Prozent).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Dimension Integrationskraft				
	Indikator	2009/10	2010/11	2011/12
1	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf an allen Schülern im allgemeinbildenden Schulsystem (Förderquote)	5,8 %	6,1 %	6,6 %
2	Anteil der Schüler mit besonderem Förderbedarf, die gesondert in Förderschulen unterrichtet werden, an allen Schülern (Exklusionsquote)	4,9 %	4,6 %	4,2 %
3	Anteil der Schüler im Ganztagsbetrieb an allen Schülern, Primarstufe und Sekundarstufe I	47,1 %	54,8 %	*

* zum Zeitpunkt der Berechnung des Chancenspiegels 2013 lagen die aktuellen Zahlen für diesen Indikator noch nicht vor

Im Vergleich zu den Vorjahren kann sich der Stadtstaat in zwei von drei untersuchten Indikatoren weiter verbessern: Die Exklusionsquote ist weiter gesunken und der Anteil der Ganztagschüler ist deutlich gestiegen. In der Dimension Integrationskraft wechselt Hamburg im aktuellen Berichtsjahr infolgedessen von der mittleren in die obere Ländergruppe.

2. Durchlässigkeit: Obere Gruppe

Gymnasialanteile: 52,1 Prozent der Fünftklässler gingen nach der Grundschule auf ein Gymnasium über (Bundesdurchschnitt: 42,1).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

Schulartwechsel: Einem Aufwärts- stehen **2 Abwärtswechsel** gegenüber (Bundesdurchschnitt: 1 : 4,2).

Ländervergleich: Obere Gruppe.

Klassenwiederholer: 2,3 Prozent aller Schüler der Sekundarstufe müssen eine Klasse wiederholen (Bundesdurchschnitt: 2,7 Prozent).

Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Neuzugänge im Dualen System: 43,9 Prozent aller Hauptschüler, die neu in den Berufsbildungsbereich eingemündet sind, erhielten einen Ausbildungsplatz im Dualen System (Bundesdurchschnitt: 40,9 Prozent). Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Durchlässigkeit				
	Indikator	2009	2010	2011
4	Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten	51,8 %	52,6 %	52,1 %
5	Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 bis 9	1 : 1,7	1 : 1,1	1 : 2,0
6	Anteil der Wiederholer in der Sekundarstufe der Regelschulen an allen Schülern in der Sekundarstufe	3,1 %	2,4 %	2,3 %
7	Neuzugänge im Dualen System mit maximal Hauptschulabschluss an allen Neuzugängen mit maximal Hauptschulabschluss	39,9 %	42,2 %	43,9 %

Im Vergleich zum Jahr 2009 kann sich Hamburg in drei von vier untersuchten Indikatoren weiter verbessern: Der Anteil der Fünftklässler, die nach der Grundschule auf ein Gymnasium wechselten, ist geringfügig gestiegen und die Zahl der Wiederholer ist sogar deutlich gesunken. Auch der Anteil der Neuzugänge im Dualen System ist seit 2009 gestiegen. Dafür hat sich das Verhältnis von Aufwärts- zu Abwärtswechseln geringfügig verschlechtert. Insgesamt kann das Land in der Dimension Durchlässigkeit seine gute Platzierung in der oberen Ländergruppe halten.

3. Kompetenzförderung: Untere Gruppe

Lesekompetenz: Viertklässler erreichen durchschnittlich **478 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 500 Kompetenzpunkte).

Ländervergleich: Untere Gruppe.

Kompetenzwerte der oberen 10 Prozent: Die leistungsstärksten Viertklässler erreichen durchschnittlich **604 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 624 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Kompetenzwerte der unteren 10 Prozent: Die leistungsschwächsten Viertklässler erreichen **345 Kompetenzpunkte** (Bundesdurchschnitt: 370 Kompetenzpunkte).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

Soziale Herkunft und Kompetenzerwerb: Benachteiligte Schüler in Klasse 4 erreichen **90 Kompetenzpunkte** weniger als privilegierte Jugendliche (Bundesdurchschnitt: 81 Kompetenzpunkte Unterschied).
Ländervergleich: Untere Gruppe.

In der Gerechtigkeitsdimension Kompetenzförderung ist ein Vergleich mit den länderbezogenen Ausprägungen des ersten Berichtsjahres aufgrund einer veränderten Datengrundlage unzulässig.

4. Zertifikatsvergabe: Mittlere Gruppe

Absolventen mit Hochschulreife: **58,8 Prozent** der jungen Erwachsenen erreichen die Hochschulreife (Bundesdurchschnitt: 51,1 Prozent).
Ländervergleich: Obere Gruppe.

Schulabbrecher: Der Anteil der Schulabgänger ohne Schulabschluss liegt bei **6,9 Prozent** (Bundesdurchschnitt: 6,2 Prozent).
Ländervergleich: Mittlere Gruppe.

Dimension Zertifikatsvergabe				
	Indikator	2009	2010	2011
12	Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung aus den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen	52,5 %	52,5 %	58,8 %
13	Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung	8,1 %	8,3 %	6,9 %

Im Vergleich zu den Vorjahren steigt der Anteil der Absolventen mit Hochschulreife an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung. Zudem verringert sich der Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss weiter, liegt aber immer noch über dem Bundesdurchschnitt. In der Dimension Zertifikatsvergabe landet Hamburg damit im aktuellen Berichtsjahr auf einem Platz in der mittleren Ländergruppe.